

# **PAUL BURKHARDS FÜNFLIBER – 1922–2022**

**EIN KLASSIKER WIRD HUNDERT**

Illustrierter Bericht zum  
100-Jahr-Jubiläum des Fünffrankenstücks  
mit dem Alphirten

von Hanspeter Koch

in Zusammenarbeit mit Jürg Richter und Ruedi Kunzmann,  
SINCONAAG, Zürich

# Inhalt

	Seite
100 Jahre Fünfliber mit dem Hirtenkopf	7
Münzreform und Münzunion	10
Die Geldkrise im ersten Weltkrieg	15
Neue Münzbilder für die Zeit nach der Auflösung der Münzunion	17
Gestaltungswettbewerb: Neue Münzbilder für die Silberscheidemünzen	20
Sechs Schiefertafeln von Paul Burkhard mit eingravierten Münzentwürfen	24
Wettbewerbsentwürfe in Schiefer, Bronze und Gips	30
Fünffrankenstück im Grossformat	47
Fünffrankenstück 1922, Grossformat, reguläre Prägung	49
Probepprägungen für das Fünffrankenstück 1922 im Grossformat	49
Fünffrankenstück 1923, Grossformat, reguläre Prägung	52
Fünffrankenstück 1924, Grossformat, reguläre Prägung	55
Warum nicht Wilhelm Tell? – Eine Hypothese	59
Münzgesetzrevision von 1931 – Fünffrankenstück im Kleinformat	61
Fünffrankenstück 1931, Kleinformat, reguläre Prägung	66
Probepprägungen für das Fünffrankenstück im Kleinformat	67
Münzversorgung im Zweiten Weltkrieg	72
Zwei Gedenkmünzenentwürfe von Paul Burkhard	74
Die Münzreform von 1952	78
Ein Zahlungsmittel zu 10 Franken	79
Wechsel zu Kupfernickel – Zögerliche Abkehr vom Silber	82
Pläne für eine Erweiterung der Münzreihe	86
Dezente Anpassungen	90
Ab 1982 alle Nominale wieder mit gleichständiger Prägung	90
Wiedereinführung des Münzzeichens «B»	91
Fünffrankenstücke mit vertiefter Randschrift	91
Randabarten bei den Fünffrankenstücken	92
Die am meisten gefälschte Schweizer Münze	94
Randschrift wieder im Relief	96
Schlusswort	101
Prägetabelle der regulären Fünffrankenstücke mit dem Alphirten	102
Anhang – Übersicht und Details zu den beiden Gestaltungswettbewerben	104
Medaille der Lorrainebrücke in Bern	107
Silbermedaille und Bronzeplaketten	109
Paul Burkhard – Bildhauer und Zeichner	112
Bildnachweis	127
Dank	128
Zum Autor	129